

Betreff: Fwd: GEJ.09_005: Die Ankunft in Jericho
Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>
Datum: 02.12.2012 11:37
An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.09_005: Die Ankunft in Jericho
Datum:Tue, 27 Nov 2012 04:30:59 -0500 (EST)
Von:GerdFredMueller@aol.com
An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de
Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

in sehr beeindruckender und vor allem erhellender Weise hat Jesus offenbart, dass ER der alleinige, der einzige Gott der Herr ist, dem es gefallen hat, sich in die Kleinheit eines irdischen Menschen zeitweise zu inkarnieren, um auf der Ebene des Verständnisses der Menschen der Erde zu wirken und zu lehren.

Siehe hierzu das vorherige Kapitel 004 im 9. Band von "Das große Evangelium Johannes" nach Diktat Gottes des Herrn niedergeschrieben im August 1861 vom eigens berufenen Schreibknecht Gottes Jakob Lorber.

Jesus zieht nun mit Seinen 12 Jüngern weiter auf dem noch langen Weg nach Jericho, siehe dazu das eingefügte Kapitel 005.

[GEJ.09_005,01] Es fragten darauf aber Meine Jünger, die da Geld bei sich hatten, den Wirt, was da für das Brot und für das Quellwasser zu zahlen wäre.

[GEJ.09_005,02] Der Wirt aber sagte: „Oh, wie könnet ihr mich darum fragen, da ich doch nun Gott dem Herrn und somit auch euch, Seinen sicher nächsten Freunden, ein ewiger Schuldner verbleiben werde? Ein jedes Wort, das Er zu uns geredet hat, ist ja endlos mehr wert als alle Schätze der Erde! So ihr bleiben möchtet tausend Jahre in diesem Meinem Hause und zehren Tag und Nacht, und ich würde auch nur einen Stater dafür verlangen, so wäre ich wahrlich nicht mehr wert, als daß man mich lebendigen Leibes den Schlangen und Drachen zum Fraße vorwürfe! Es ist nun aber nicht ferne mehr vom Mittag; welch ein Glück wäre das für mich, so Gott der Herr bei mir mit euch das Mittagsmahl nehmen möchte!“

Der "Stater" war eine wichtige griechische Münze in der Antike und nach dem Wortsinn bedeutet Stater "derjenige, der wiegt". Münzen haben ein genormtes Gesicht und der Preis einer Ware konnte mit dem Gewicht von Münzen, nicht nur durch ihre Anzahl, festgelegt werden.

[GEJ.09_005,03] Sagte darauf Ich: „Dein Wille gilt Mir fürs Werk! Wir aber müssen nun weiterziehen, da es auch andernorts arme Kinder gibt, denen Ich helfen will. Es werden aber bald arme Pilger hierher kommen, und zwar in der Richtung von Essäa gen Jericho. Sie haben dort wohl die Gesundheit ihres Leibes vollkommen wieder erhalten, aber des Geldes haben sie wenig und sind hungrig, durstig und müde; denen gib du Speise und Trank und auch die Nachtherberge, und Ich werde das also (so) annehmen, als hättest du es Mir getan!“

[GEJ.09_005,04] Sagte der Wirt: „O Herr und Gott, so die Armen ein volles Jahr hierbleiben wollen, so sollen sie ihre Verpflegung haben! So sie auf der Heerstraße gehen, da will ich ihnen sogleich meine Lasttiere und Wagen, mit Pferden bespannt, entgegensenden und sie hierher bringen lassen.“

[GEJ.09_005,05] Sagte Ich: „Auch da gilt dein Wille fürs Werk! Die von Mir dir angesagten Pilger sind von Essäa aus übers Gebirge hierher schon gestern in der Nacht abgegangen und werden denn in ein paar Stunden auf dem Bergsteige hierher kommen, und es würde ihnen daher mit deinen Lasttieren und Wagen schlecht gedient sein. Wenn sie aber morgen von hier abgehen werden, so kannst du ihnen einen oder den andern Dienst erweisen, so sie eines solchen benötigen werden.

[GEJ.09_005,06] In der Folge aber wolle du dir das Wasser von niemandem mehr bezahlen lassen; denn Ich habe auch dafür gesorgt, daß deine Brunnen gleichfort ein reichliches und gesundes Wasser geben werden. Sei allzeit barmherzig gegen Arme, und du wirst auch Barmherzigkeit bei Mir finden! Meinen Segen und Meine Gnade hast du erhalten, und er wird dir auch bleiben, so du tätig in Meiner Lehre verbleiben wirst; und somit werden wir uns nun wieder auf die Weiterreise begeben.“

[GEJ.09_005,07] Nach diesen Worten erhob Ich mich schnell und ging mit den Jüngern hinaus.

[GEJ.09_005,08] Es versteht sich von selbst, daß uns der Wirt mit den Seinen eine Strecke unter Tränen, Dank und Lobpreisung begleitete; als wir aber unsere Schritte sehr zu beschleunigen angingen, da blieben die Begleiter zurück und kehrten wieder heim.

[GEJ.09_005,09] Wir aber zogen, da es auf dieser Strecke um die Mittagszeit keine Wanderer gab, wieder mit der Schnelligkeit des Windes vorwärts; wo wir aber wieder in eine Gegend kamen, die da bevölkert war, da gingen wir denn auch natürlichen Schrittes vorwärts. Und so kamen wir bis zum Abend hin in die Nähe von unserem Jericho.

[GEJ.09_005,10] Es war da ein schöner Rasenplatz. Auf diesem ruhten wir bis zum vollen Sonnenuntergang; denn Ich wollte nicht bei Tageslicht in die Stadt gehen, und das darum um so weniger, weil die beiden Pharisäer, die wir trotz ihrer schnell trabenden Kamele eingeholt hatten, nur ein paar Morgen (landwirtschaftliche Nutzfläche) Landes weit vor uns sich der Stadt nahten.

[GEJ.09_005,11] Als wir auf unserem Rasenplatz unter mancherlei Besprechungen ruhten, da kam aus dem nahen Zollhause ein Zolldiener zu uns und fragte uns, von woher wir gekommen seien, und ob wir auf diesem Platze die Nacht über verweilen würden.

[GEJ.09_005,12] Sagte Ich: „Es geht dich weder das eine noch das andere etwas an; aber so du es schon wissen willst, da sage Ich es dir, daß wir erstens heute gar von Essäa her kommen, und zweitens, daß wir hier nun ein wenig ausruhen und uns dann in die Stadt begeben werden.“

[GEJ.09_005,13] Als der Zolldiener vernahm, daß wir gar von Essäa an einem Tage bis nach Jericho zu Fuß gekommen seien, da schlug er die Hände über dem Kopfe zusammen und sagte: „Oh, das ist wohl einem schnellbeinigen Kamel möglich, aber von Menschenfüßen ist so etwas noch niemals erhört worden! Da müsset ihr geflogen sein!“

[GEJ.09_005,14] Sagte Ich: „Das ist unsere Sache; du aber gehe in die Stadt, dieweil du Zeit hast, und sage es dem Kado, dessen Vater euer Oberherr ist: er wolle heraus zu Mir kommen; denn Ich, der Herr, harre hier seiner!“

[GEJ.09_005,15] Da fragte der Zolldiener: „Herr, so ich dem Kado deinen Namen nicht angeben kann, wird er dann wohl auch zu dir herauskommen?“

[GEJ.09_005,16] Sagte Ich: „Auch dann! Gehe, und es wird dir der Lohn schon werden; denn ein jeder willige Arbeiter ist seines Lohnes wert!“

[GEJ.09_005,17] Auf diese Meine Worte begab sich der Zolldiener schnell in die Stadt und hinterbrachte das dem Kado.

Die Kapitel 006 bis 025 des 9. Bandes von "Das große Evangelium Johannes" handeln vom Aufenthalt Jesu in Jericho und so ist dieses Kapitel 005 eine allgemeine, inhaltlich wenig bedeutende Einleitung.

Im Kapitel 006 wird über das Wiedersehen Jesu mit Kado, einem Jesus sehr zugetanen Griechen, berichtet.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2221 / Virendatenbank: 2634/5431 - Ausgabedatum: 01.12.2012